

Tumorzentrum Regensburg

13. Onkologisches Fortbildungsprogramm 2002



Vorwort.....	3
Impressum.....	4
Das Tumorzentrum Regensburg.....	5
Aufgaben des Tumorzentrums	8
Das Bevölkerungsbezogene Krebsregister Bayerns.....	10
Onkologische Qualitätszirkel.....	15
Onkologisches Colloquium.....	16
Projektgruppen	17
Symposien und Informationen	18
Fortbildungsprogramm der Onkologischen Qualitätszirkel 2002	
Amberg.....	19
Cham.....	20
Neumarkt.....	22
Regensburg.....	23
Schwandorf.....	25
Tirschenreuth.....	26
Weiden	28
4. Symposium der Projektgruppen 2002.....	29
8. Onkologisches Symposium 2003	31
Adressen.....	32
Unterstützung	33

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

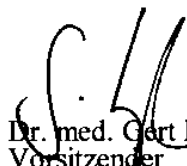
auch in diesem Jahr möchte Sie die KV Bayerns herzlich zu den Veranstaltungen der sieben Onkologischen Qualitätszirkel der Oberpfalz einladen. Das diesjährige Fortbildungsprogramm des Tumorzentrums Regensburg e.V. umfaßt die Krebserkrankungen Pankreas-, Ösophagus-, Schilddrüsen- und Zervixkarzinom, Leukämie und maligne Lymphome, wie auch das Thema Onkologie und Internet. Zudem wird Ihnen – im Rahmen der Qualitätszirkel in diesem Jahr zum ersten Mal - die Gelegenheit für Fallbesprechungen im Kollegenkreis und zusammen mit den Referenten gegeben.

Die vorliegende Broschüre informiert Sie über weitere Tätigkeitsbereiche des seit 1991 bestehenden Tumorzentrums Regensburg. Besonders hinzuweisen ist auf die seit 1. Januar 2002 bestehende gesetzliche Regelung einer flächendeckenden Erfassung aller bösartigen Neubildungen durch das Bevölkerungsbezogene Krebsregister. Der Meldeweg führt hierbei über die Tumorzentren Bayerns – eine wesentliche Vereinfachung für alle dokumentierenden Kolleginnen und Kollegen, denen eine zweifache Meldung erspart wird.

Als Vorsitzender der KVB-Bezirksstelle Oberpfalz und als Vorstandsmitglied des Tumorzentrums bedanke ich mich bei den Leitern der Onkologischen Qualitätszirkel, die in hervorragender Zusammenarbeit mit dem Tumorzentrum Regensburg e.V. dieses Programm gestaltet haben.

Uns allen darf ich ein lebendiges und interessantes Fortbildungsjahr 2002 wünschen.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen
Ihr



Dr. med. Gert Rogenhof
Vorsitzender
Bezirksstelle Oberpfalz der KVB

Tumorzentrum Regensburg e.V.

Vorstandsvorsitzender: Prof. Dr. Ferdinand Hofstädter

Ausschuss der Qualitätszirkelleiter

Vorsitzende: Dr. Brigitte Ernst

Qualitätszirkelleiter:

Dr. Helmut Axmann	Cham
Dr. Robert Dengler	Regensburg
Dr. Harald Koenig	Amberg
Dr. Waltraud Pschorn	Neunburg
Dr. Wolfgang Rechl	Weiden
Dr. Wolfgang Ries	Waldsassen
Dr. Gerfrid Vogel	Neumarkt

Redaktion: Dr. Michael Gerken
Monika Klinkhammer-Schalke

Sekretariat: Veronika Dietlmeier

Tumorzentrum Regensburg e.V.

Leitstelle Onkologie

bei der KV Bayerns

Bezirksstelle Oberpfalz

Yorckstraße 15

93049 Regensburg

Tel.: (0941) - 3963-185 / 157

Fax: (0941) - 3963-158

e-mail: tuz-regensburg@kvb.de

Herstellung: Studio Druck

Hermann-Köhl-Straße 6, 93049 Regensburg



Das Tumorzentrum Regensburg e.V. ist ein gleichberechtigter Zusammenschluß

- des Universitätsklinikums Regensburg,
- der Krankenhäuser der Oberpfalz und
- der niedergelassenen Ärzte der Oberpfalz, vertreten durch die KVB – Bezirksstelle Oberpfalz.

Das Tumorzentrum besteht seit 1991 als eingetragener Verein, dessen Vorstand sich unter dem Vorsitz von Herrn Prof. Dr. Ferdinand Hofstädter zu gleichen Teilen aus diesen drei Bereichen zusammensetzt.

Für die Universität:

- Prof. Dr. Reinhard Andreesen (*Onkologie / Hämatologie*),
- Prof. Dr. Manfred Herbst (*Strahlentherapie*),
- Prof. Dr. Ferdinand Hofstädter (*Pathologie*),
- Prof. Dr. Karl-Walter Jauch (*Chirurgie*),

für die Krankenhäuser der Oberpfalz:

- Dr. Michael Allgäuer (*Strahlentherapie, Krankenhaus der Barmherzigen Brüder, Regensburg*),
- Prof. Dr. Ernst-Dietrich Kreuser (*Intern. Onkologie und Hämatol., Krankenhaus der Barmherzigen Brüder, Regensburg*),
- Dr. Ullrich Prasser (*Gynäkologie, Krankenhaus St. Josef, Regensburg*),
- Dr. Franz Josef Riedhammer (*Innere Medizin, Krankenhaus Burglengenfeld*),

für die niedergelassenen Ärzte:

- Dr. Robert Dengler (*Hämatologie und Internistische Onkologie, Regensburg*),
- Dr. Brigitte Ernst (*Allgemeinmedizin, Bad Abbach*),
- Dr. Gert Rogenhofer (*Allgemeinmedizin, Regensburg*),
- Herr Dieter Schriml (*Geschäftsführer der KVB, Bezirksstelle Oberpfalz*) und
- Dr. Siegbert Weidenhiller (*Innere Medizin, Regensburg*).

Zum Team des Tumorzentrums gehören

- zwei ärztliche Koordinatoren,
- zwei Informatiker,
- neun Dokumentationsassistentinnen und
- zwei Sekretärinnen.

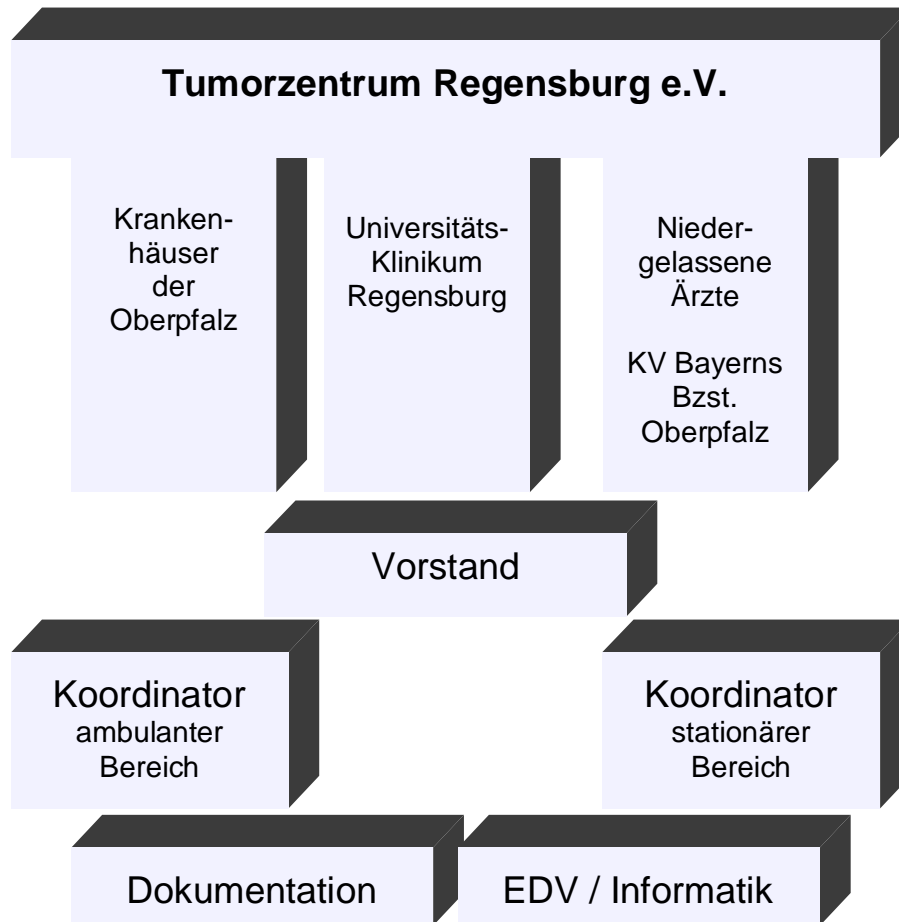
Gemeinsam mit insgesamt 43 bundesdeutschen Tumorzentren - davon sechs in Bayern – ist das Tumorzentrum Regensburg Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Tumorzentren.

An der flächendeckenden und verlaufsbegleitenden Dokumentation von Tumorerkrankungen sind über 350 niedergelassene Ärzte und 18 Krankenhäuser in der Oberpfalz beteiligt.

Über 500 Ärzte sind in Onkologischen Qualitätszirkeln organisiert.

Die folgenden Fachgebiete sind im Tumorzentrum Regensburg (mehrfach) vertreten:

- | | |
|-------------------------|-------------------------------------|
| - Allgemeinmedizin | - Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie |
| - Augenheilkunde | - Neurochirurgie |
| - Chirurgie | - Neurologie |
| - Dermatologie | - Nuklearmedizin |
| - Gynäkologie | - Pathologie |
| - HNO-Heilkunde | - Pädiatrie |
| - Innere Medizin | - Psychotherapie |
| Gastroenterologie | - Radiologie / Strahlentherapie |
| Hämatologie / Onkologie | - Urologie |



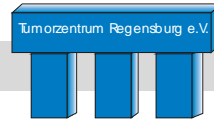


Das Tumorzentrum hat folgende Aufgaben zu erfüllen:

- flächendeckende Dokumentation der Verläufe von Tumorerkrankungen in der Oberpfalz,
- Meldung der Tumorerkrankungen an das Bayerische Krebsregister,
- Fortbildung der niedergelassenen Ärzte in Qualitätszirkeln,
- externe Qualitätssicherung in der onkologischen Versorgung sowie
- einen kontinuierlichen Informationstransfer zwischen Wissenschaft und Praxis in der Onkologie zu gewährleisten.

Ziele des Tumorzentrums sind insbesondere die Entwicklung und kontinuierliche Verbesserung der onkologischen Versorgung von Patienten, die Weiterentwicklung der Kooperation zwischen ambulantem und stationärem Versorgungssektor, die Auswertung der Dokumentation im Hinblick auf epidemiologische Entwicklungen und Veränderungen und die externe Qualitätssicherung in der onkologischen Versorgung der Oberpfalz.

Um eine adäquate Versorgungsqualität zu erreichen, müssen den jeweils an der Behandlung eines Patienten beteiligten Ärzten die entsprechenden Verlaufsdaten zur Verfügung stehen. Jeder behandelnde Arzt kann die Verlaufsdaten seiner Patienten im Tumorzentrum Regensburg abrufen. Dabei kommt dem Datenschutz eine hohe Bedeutung zu. Allgemeine Rückmeldungen an dokumentierende Ärzte wie auch Auswertungen mit epidemiologischer und klinischer Fragestellung erfolgen anonymisiert.



Für die onkologische Verlaufsdokumentation wurden Dokumentationsbögen entwickelt, in denen sowohl die Daten für die Nachsorgeauswertung der KV Bayerns als auch die konsentierten Dokumentationsinhalte des Landeskrebsregisters eingearbeitet wurden:

- Diagnosebogen (Ersterhebung)
- Verlaufsbögen
- Abschlussbogen
- Operationsbogen
- Chemotherapiebogen
- Strahlentherapiebogen

Zusätzlich wurde ein einheitlicher Arztbrief entwickelt. Diese Daten werden vom Tumorzentrum für die dokumentierenden Ärzte im Hinblick auf drei Aspekte ausgewertet:

- epidemiologische Auswertungen,
- Auswertung zur Qualitätssicherung (Qualitätsindikatoren, Diagnosen, Therapien u.a.),
- Auswertung zur Nachsorge (Nachsorgeintervalle, Nachsorgeleitlinien).

Ziele dieser Auswertungen sind,

- bestehende Leitlinien mit Hilfe der Dokumentation zu prüfen,
- sie mit Vertretern spezifischer Fachdisziplinen in Projektgruppen zu diskutieren,
- durch Rückkoppelung in die Praxis zu etablieren,
- über Rückmeldungen an dokumentierende Ärzte Vergleiche zwischen eigenen Daten und Gesamtdaten zu ermöglichen.

Aktuelle Situation in Bayern

Ab dem 1. Januar 2002 werden alle bösartigen Neubildungen und ihre Frühformen in ganz Bayern durch das Bevölkerungsbezogene Krebsregister Bayern erfasst. Mit dem Beginn der flächendeckenden Erhebung endet gleichzeitig eine vierjährige Startphase, während der nur die Hälfte der bayerischen Landkreise und kreisfreien Städte in das Erfassungsgebiet einbezogen waren.

Die Grundlage für die Krebsregistrierung in Bayern bildet das Bayerische Krebsregistergesetz vom 25. Juli 2000. Der Gesetzestext kann auf den World Wide Web Seiten des Krebsregisters unter www.ekr.med.uni-erlangen.de/baykg.html nachgelesen werden.

Das Krebsregistergesetz gibt der Ärzteschaft das Recht, alle neuen Krebsfälle in Bayern zu melden, es fordert aber auch, dass der einzelne Patient über die Meldung seiner Daten an das Register und über sein Widerspruchsrecht informiert werden muss. Damit die bayerischen Ärztinnen und Ärzte ihrer Informationspflicht nachkommen können, stellt das Bevölkerungsbezogene Krebsregister Bayern zur Unterstützung kostenlos Informationsfaltblätter und Plakate zur Verfügung, die auch über das zuständige Tumorzentrum erhältlich sind.

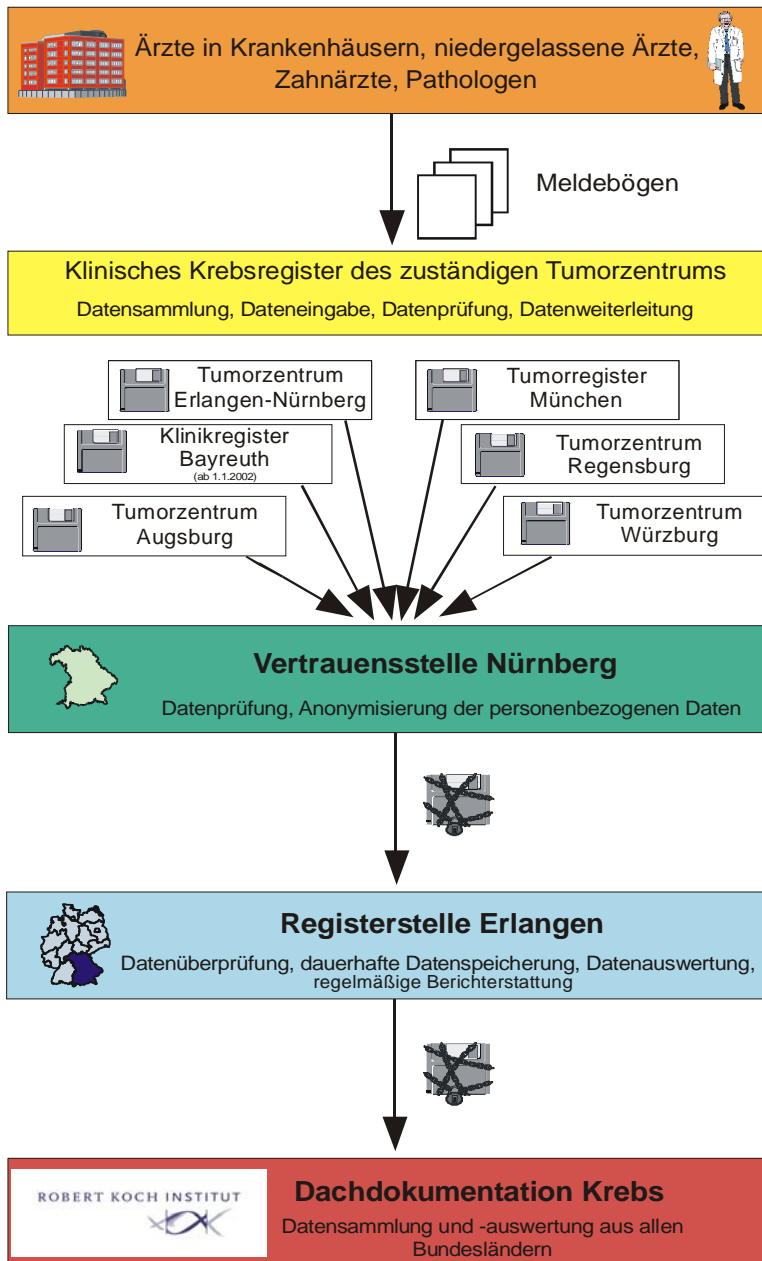
Übersicht über den Meldeweg

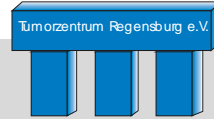
Ärzte und Zahnärzte können, dem Melderecht entsprechend, Krebsneuerkrankungen über die Dokumentationsbögen oder einen einheitlichen Arztbrief an das zuständige Tumorzentrum melden. Gemeldet werden alle bösartigen Neubildungen einschließlich ihrer Frühformen. Die Meldung an das Bevölkerungsbezogene Krebsregister wird vergütet.

In den Tumorzentren werden eingehende Meldungen gesammelt, auf Schlüssigkeit und Vollständigkeit geprüft und gegebenenfalls Unklarheiten oder fehlende Angaben bei den Meldern rückgefragt. Die erfassten Daten werden regelmäßig an die Vertrauensstelle des Bevölkerungsbezogenen Krebsregisters Bayern in Nürnberg weitergeleitet (siehe Abbildung).

Die Vertrauensstelle prüft die eingegangenen Daten auf Doppelmeldungen und vergütet die Meldungen. Die Daten werden erneut auf Vollständigkeit und Schlüssigkeit hin überprüft. Die Identifizierungsdaten werden anonymisiert und zusammen mit den epidemiologischen Merkmalen an die Registerstelle in Erlangen weitergegeben. Eine Dechiffrierung der Identifizierungsdaten in der Registerstelle ist nicht möglich. Spätestens drei Monate nach Weitergabe der Meldungen werden die Daten in der Vertrauensstelle aus datenschutzrechtlichen Gründen gelöscht.

Meldeweg





In der Registerstelle werden die Daten nach intensiven Qualitätskontrollen dauerhaft gespeichert, statistisch-epidemiologisch ausgewertet und auf zeitliche Veränderungen oder regionale Häufungen untersucht. Jährlich werden die Daten an die Dachdokumentation Krebs im Robert-Koch-Institut in Berlin weitergeleitet, dort werden die epidemiologischen Daten aus allen Bundesländern gesammelt.

Regionale Erfassung in den bayerischen Klinikregistern

Das bayerische Krebsregistermodell nutzt die Kompetenz der zum Teil schon seit mehreren Jahrzehnten arbeitenden regionalen Register an den Tumorzentren in Bayern. Diese klinischen Register verfügen bereits über beste Kontakte zu den onkologisch tätigen Stellen in ihrem Einzugsbereich. Mit der Beauftragung der Tumorzentren für die regionale Sammlung der Krebsregistermeldungen werden bestehende Erfahrungen ressourcenschonend und effizient für epidemiologische Zwecke genutzt. Dass die Meldungen des Tumorzentrums Regensburg bereits 1998 eine hohe Vollständigkeit erreichten, zeigt die abgebildete Kreiskarte Bayerns.

Das Tumorzentrum Regensburg ist ab 1. Januar 2002 zuständig für

- den gesamten Regierungsbezirk **Oberpfalz**,
- den Regierungsbezirk **Niederbayern** (ausser: Stadt Landshut, Kreis Landshut),
- im Regierungsbezirk **Oberbayern** für die Stadt Ingolstadt und die Kreise Eichstätt, Neuburg-Schrobenhausen und Pfaffenhofen an der Ilm.

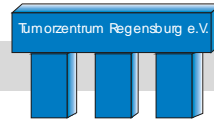


Um eine kontinuierliche Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Klinik und Praxis sowie der individuellen Behandlungsqualität in der Oberpfalz zu gewährleisten, sind sieben Qualitätszirkel gegründet worden. Diese regionalen Qualitätszirkel, denen insgesamt über 500 Ärzte angehören, sind entsprechend der Regionen der Oberpfalz flächendeckend organisiert:

- **Amberg (Sulzbach-Rosenberg)** - **Schwandorf**
- **Cham** - **Tirschenreuth**
- **Neumarkt** - **Weiden**
- **Regensburg** (Neustadt an der Waldnaab)

In jedem Jahr werden etwa zwei bis vier Fortbildungsveranstaltungen zu onkologischen Themen in jedem dieser Qualitätszirkel angeboten. Im Fortbildungsjahr 2002 wird zum ersten mal die Möglichkeit der **Fallvorstellung und -diskussion** geboten. Hierbei können im Kreis der Kolleginnen und Kollegen und zusammen mit den Referenten themenzugehörige Einzelfälle besprochen werden. Zur Vorbereitung für die Referenten und die Veranstaltungsleiter bitten wir Sie, die **Fälle vorher anzumelden**. Hierzu schicken Sie die anonymisierten Fallangaben auf den dafür vorgesehenen Bögen, die den Einladungen beiliegen, unter der **Fax-Nummer 0941 / 3963-158** an das Tumorzentrum Regensburg, Leitstelle Onkologie bei der KV Bayerns Bezirksstelle Oberpfalz, oder wenden Sie sich an den jeweiligen Qualitätszirkelleiter.

Unsere Fortbildungsveranstaltungen werden von der Landesärztekammer und AIO (Arbeitsgemeinschaft für Internistische Onkologie) anerkannt.



Am Klinikum der Universität Regensburg wird in einem 14tägigen Rhythmus das Onkologische Colloquium angeboten. Im Onkologischen Colloquium stellen Fachabteilungen von Krankenhäusern, Universitätsklinikum und niedergelassene Ärzte problematische Einzelfälle vor, für die im Rahmen einer interdisziplinären Diskussion eine optimale Behandlungsstrategie empfohlen wird. Der Ablauf dieser Veranstaltung ist so konzipiert, daß vorab eine Fachabteilung sich bereit erklärt, ein Onkologisches Colloquium federführend zu gestalten, d.h. einerseits werden die neuesten Ergebnisse aus einem onkologischen Fachgebiet vorgestellt und andererseits werden Einzelfälle diskutiert. Neben dieser planbaren Veranstaltungsreihe kann jeder Arzt problematische Einzelfälle vorstellen und diskutieren lassen. Die interdisziplinäre Besetzung (Chirurgen, Radiologen, Onkologen, Internisten, Pathologen usw.) der Onkologischen Colloquien gewährleistet in der Einzelfalldiskussion eine optimale Vorgehensstrategie für den Patienten. **Anmeldungen für Fälle** nimmt das Tumorzentrum unter der Rufnummer **0941/9 43 – 18 03** entgegen.

Um auch die Krankenhäuser und Ärzte an der Peripherie der Oberpfalz besser in das Onkologische Colloquium zu integrieren wurde die **Telemedizin** etabliert. Aufgrund dieser Übertragungsmöglichkeit können auch niedergelassene Ärzte und Krankenhäuser an der Peripherie der Oberpfalz ihre problematischen Einzelfälle im Onkologischen Colloquium vorstellen und diskutieren lassen, so daß mittels Telematik die Kooperation und der rasche Informationstransfer optimiert werden kann.

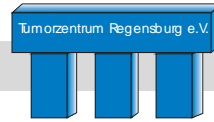
Mitte 1998 wurde im Tumorzentrum mit der Bildung von Projektgruppen begonnen. Zur Zeit bestehen die Projektgruppen:

- **Bronchialkarzinom**
- **Mammakarzinom**
- **Kolorektales Karzinom**
- **Lymphome**
- **Magenkarzinom**
- **Einheitlicher Arztbrief**
- **Palliativmedizin (geplant)**
- **Prostatakarzinom**
- **ZNS-Tumore**
- **Malignes Melanom**
- **Ovarialkarzinom**
- **Harnblasenkarzinom**
- **Ärzte gegen Rauchen (geplant)**

Ziel dieser Projektgruppen ist die Verbesserung der Kooperation und Kommunikation zwischen den behandelnden Ärzten und die Förderung einer gemeinsamen Diskussion und pragmatischen Umsetzung von Leitlinien in Diagnose, Therapie, Rehabilitation und Nachsorge.

Die Projektgruppen haben den aktuellen Versorgungsstand eruiert, einen einheitlichen Arztbrief erarbeitet, die Teilnahme an Versorgungsstudien, die gemeinsame Durchführung von klinischen Studien geplant, und für die einzelnen Karzinome konsensfähige Diagnose- und Behandlungsstrategien auf der Basis bestehender Leitlinien und des aktuellen regionalen Versorgungsstandes entwickelt.

Die im Herbst 2000 und 2001 erschienenen Manuale „**Tumorzentrum Regensburg – Empfehlungen der Projektgruppen**“ enthalten eine ausführliche Beschreibung der erarbeiteten Strategien. Auf der Internet-Seite des Tumorzentrums sind die Manuale als pdf-Dokumente abrufbar.



Auf dem jährlich stattfindenden **Symposium der Projektgruppen (SymPro)** werden aktuelle Auswertungen und Empfehlungen der Projektgruppen vorgestellt und diskutiert.

Auswertungen der Diagnose-, Behandlungs- und Verlaufsspezifischen Daten der Tumordokumentation in **Rückmeldungen** ermöglichen den dokumentierenden Ärzten Vergleiche zwischen eigenen Daten und Gesamtdaten.

Das jährliche **Onkologische Symposium** ist eine Veranstaltung für Ärzte, Patienten und interessierte Bürger. Mit Vorträgen und Ausstellungen werden gleichermaßen aktuelle wissenschaftliche Themen aus der Onkologie wie auch Fragen zu Lebensqualität und Krankheitsbewältigung behandelt.

Aktuelles aus der Onkologie bietet das **Journal des Tumorzentrams** mit fachkundigen Beiträgen wie auch Ankündigungen onkologischer Veranstaltungen in übersichtlicher und kurzgefaßter Form.

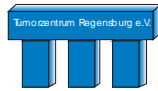
Beiträge aus den Reihen der in der Oberpfalz tätigen Ärzte sind hierbei herzlich willkommen und werden von der Redaktion „Journal des Tumorzentrums Regensburg e.V.“ Leitstelle Onkologie bei der KV Bayerns – Bezirksstelle Oberpfalz, Yorckstr. 15, 93049 Regensburg, jederzeit entgegengenommen.

Weitere Informationen, insbesondere Veranstaltungstermine sind im Internet auf der **Website des Tumorzentrums Regensburg e.V.** unter www.tumorzentrum-regensburg.de zu finden.



Onkologischer Qualitätszirkel Amberg

Vorsitzender: Dr. med. Harald Koenig
Egererstraße 32, 92224 Amberg, Tel.: 096 21 - 3 12 33

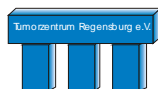


Tumorschmerztherapie und Palliativmaßnahmen

Termin: Mittwoch, den 17. April 2002
Ort: Casino am Schrankenplatz, Amberg
Beginn: 20.00 Uhr

Referent: **Dr. Ludwig Fischer von Weikerthal**
(Onkologisch-Hämatologische
Abteilung,
Klinikum St. Marien, Amberg)

Moderation: Dr. Harald Koenig



Diagnostik und Therapie des Kolorektalen Karzinoms

Termin: Mittwoch, den 17. Juli 2002
Ort: Casino am Schrankenplatz, Amberg
Beginn: 20.00 Uhr

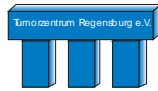
Referent: **Prof. Dr. Johannes Dobroschke**
(Abteilung für Chirurgie,
Krankenhaus der Barmhherzigen
Brüder, Regensburg)

Moderation: Dr. Harald Koenig



Onkologischer Qualitätszirkel Cham

Vorsitzender: Dr. med. Helmut Axmann
Marktplatz 10, 93413 Cham, Tel.: 0 99 71 – 60 27



Diagnostik, Therapie und Nachsorge des Zervixkarzinoms

Termin: Mittwoch, den 6. März 2002
Ort: Bayerwald-Klinik, Windischbergerdorf
Beginn: 20.00 Uhr

Referent: **Prof. Dr. Anton Scharl**
(Frauenklinik,
Klinikum St. Marien Amberg)

Moderation: Dr. Helmut Axmann



Diagnostik, Therapie und Nachsorge bei malignen Lymphomen

Termin: Mittwoch, den 15. Mai 2002
Ort: Bayerwald-Klinik, Windischbergerdorf
Beginn: 20.00 Uhr

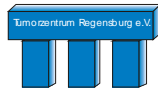
Referent: **PD Dr. Stefan Krause**
(Abt. für Hämatologie und
Internistische Onkologie,
Universität Regensburg)

Moderation: Dr. Helmut Axmann



Onkologischer Qualitätszirkel Cham

Vorsitzender: Dr. med. Helmut Axmann
Marktplatz 10, 93413 Cham, Tel.: 0 99 71 – 60 27



Diagnostik, Therapie und Nachsorge des Pankreaskarzinoms

Termin: Mittwoch, den 24. Juli 2002
Ort: Bayerwald-Klinik, Windischbergerdorf
Beginn: 20.00 Uhr

Referent: **PD Dr. Frank Kullmann**
(Klinik und Poliklinik für Innere
Medizin I,
Universität Regensburg)

Moderation: Dr. Helmut Axmann



Onkologie und Internet

Termin: Mittwoch, den 27. November 2002
Ort: Bayerwald-Klinik, Windischbergerdorf
Beginn: 20.00 Uhr

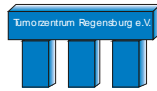
Referentin: **Dr. Justyna Swol-Ben**
(Klinik und Poliklinik für Chirurgie,
Universität Regensburg)

Moderation: Dr. Helmut Axmann



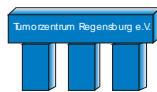
Onkologischer Qualitätszirkel Neumarkt in der Oberpfalz

Vorsitzender: Dr. med. Gerfrid Vogel
Pointgasse 5, 92318 Neumarkt, Tel.: 0 91 81 - 26 11 22



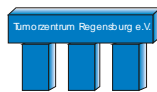
Onkologie und Internet

Termin: Mittwoch, den 20. März 2002
Ort: Schwesternheim der Klinik Neumarkt
Beginn: 20.00 Uhr
Referentin: **Dr. Justyna Swol-Ben**
(Klinik und Poliklinik für Chirurgie,
Universität Regensburg)
Moderation: Dr. Gerfrid Vogel



Diagnostik, Therapie und Nachsorge beim Schilddrüsenkarzinom

Termin: Mittwoch, den 26. Juni 2002
Ort: Schwesternheim der Klinik Neumarkt
Beginn: 20.00 Uhr
Referent: **Dr. Ayman Agha**
(Klinik und Poliklinik für Chirurgie,
Universität Regensburg)
Moderation: Dr. Gerfrid Vogel



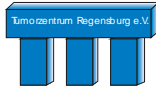
Diagnostik, Therapie und Nachsorge des Ösophaguskarzinoms

Termin: Mittwoch, den 9. Oktober 2002
Ort: Schwesternheim der Klinik Neumarkt
Beginn: 20.00 Uhr
Referent: **Dr. Johannes Grossmann**
(Klinik und Poliklinik für Innere Medizin I,
Universität Regensburg)
Moderation: Dr. Gerfrid Vogel



Onkologischer Qualitätszirkel Regensburg

Vorsitzender: Dr. med. Robert Dengler
Bahnhofstraße 24, 93047 Regensburg, Tel.: 09 41 - 56 63 42



**Diagnostik, Prognosefaktoren und
multimodale Therapien von Tumoren
des oberen Gastrointestinaltraktes:
Ösophagus, Magen, Leber, Pankreas**

9. Regensburger Onkologie-Forum

Termin: Samstag, den 20. April 2002

Ort: Krankenhaus der Barmherzigen
Brüder,
Regensburg

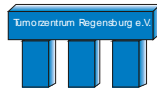
Zeit: 9.00 - 14.00 Uhr

in Zusammenarbeit mit dem
Krankenhaus der Barmherzigen Brüder und dem
Universitätsklinikum Regensburg



Onkologischer Qualitätszirkel Regensburg

Vorsitzender: Dr. med. Robert Dengler
Bahnhofstraße 24, 93047 Regensburg, Tel.: 09 41 - 56 63 42



Diagnostik, Therapie und Nachsorge des Zervixkarzinoms

Termin: Mittwoch, den 24. April 2002
Ort: Universitätsklinikum Regensburg
Institut für Pathologie
– Mikroskopiersaal-
Beginn: 20.00 Uhr

Referentin: **PD Dr. Birgit Seelbach-Göbel**
(Abteilung für Gynäkologie und
Geburtshilfe,
Klinik St. Hedwig Regensburg)

Moderation: Dr. Robert Dengler



Onkologie und Internet

Termin: Mittwoch, den 16. Oktober 2002
Ort: Universitätsklinikum Regensburg
Institut für Pathologie,
Mikroskopiersaal
Beginn: 20.00 Uhr

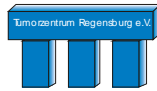
Referentin: **Dr. Justyna Swol-Ben**
(Klinik und Poliklinik für Chirurgie,
Universität Regensburg)

Moderation: Dr. Robert Dengler



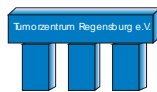
Onkologischer Qualitätszirkel Schwandorf

Vorsitzende: Dr. med. Waltraud Pschorn
Ortenburger Str. 8, 92431 Neunburg, Tel.:096 72 – 9 14 04



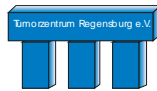
Onkologie und Internet

Termin: Mittwoch, den 19. Juni 2002
Ort: Waldhotel zur Schwefelquelle
Beginn: 20.00 Uhr
Referentin: **Dr. Justyna Swol-Ben**
(Klinik und Poliklinik für Chirurgie,
Universität Regensburg)
Moderation: Dr. Waltraud Pschorn



Diagnostik, Therapie und Nachsorge bei malignen Lymphomen

Termin: Mittwoch, den 10. Juli 2002
Ort: Waldhotel zur Schwefelquelle
Beginn: 20.00 Uhr
Referent: **PD Dr. Stefan Krause**
(Abt. für Hämatologie und Internistische
Onkologie, Universität Regensburg)
Moderation: Dr. Waltraud Pschorn



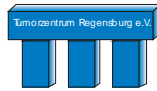
Diagnostik, Therapie und Nachsorge bei Leukämien

Termin: Mittwoch, den 18. September 2002
Ort: Waldhotel zur Schwefelquelle
Beginn: 20.00 Uhr
Referent: **Prof. Dr. Ernst Holler**
(Abt. für Hämatologie und Internistische
Onkologie, Universität Regensburg)
Moderation: Dr. Waltraud Pschorn



Onkologischer Qualitätszirkel Tirschenreuth

Vorsitzender: Dr. med. Wolfgang Ries
Egererstraße 30c, 95652 Waldsassen, Tel.: 096 32 – 16 61



Tumorschmerztherapie und Palliativmassnahmen

Termin: Mittwoch, den 24. April 2002
Ort: Gasthof Kühn, Tirschenreuth

Beginn: 20.00 Uhr

Referent: **Prof. Dr. Klaus Bross**
(Abteilung für Hämatologie und
Internistische Onkologie,
Universität Regensburg)

Moderation: Dr. Wolfgang Ries



Diagnostik, Therapie und Nachsorge des Zervixkarzinoms

Termin: Montag, den 8. Juli 2002
Ort: Bayerischer Hof, Waldsassen

Beginn: 20.00 Uhr

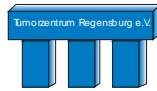
Referent: **Dr. Horst Fabriz**
(Frauenklinik,
Klinikum Weiden)

Moderation: Dr. Wolfgang Ries



Onkologischer Qualitätszirkel Tirschenreuth

Vorsitzender: Dr. med. Wolfgang Ries
Egererstraße 30c, 95652 Waldsassen, Tel.: 096 32 – 16 61



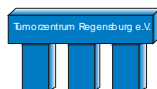
Onkologie und Internet

Termin: Mittwoch, den 25. September 2002
Ort: Gasthof Kühn, Tirschenreuth

Beginn: 20.00 Uhr

Referentin: **Dr. Justyna Swol-Ben**
(Klinik und Poliklinik für Chirurgie,
Universität Regensburg)

Moderation: Dr. Wolfgang Ries



Diagnostik, Therapie und Nachsorge beim Pankreaskarzinom

Termin: Montag, den 11. November 2002
Ort: Bayerischer Hof, Waldsassen
Beginn: 20.00 Uhr

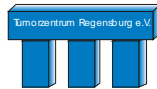
Referenten: **PD Dr. Frank Kullmann**
(Klinik und Poliklinik für Innere
Medizin I, Universität Regensburg)
Prof. Dr. Rainer Paul Wirsching
(Abt. für Chirurgie, Caritas-
Krankenhaus St. Josef Regensburg)

Moderation: Dr. Wolfgang Ries



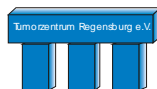
Onkologischer Qualitätszirkel Weiden

Vorsitzender: Dr. med. Wolfgang Rechl
Kettelerstraße 3, 92637 Weiden, Tel.: 09 61 – 3 33 68



Diagnostik, Therapie und Nachsorge bei Leukämien

Termin: Donnerstag, den 14. März 2002
Ort: Altes Eichamt, Weiden
Beginn: 20.00 Uhr
Referent: **Prof. Dr. Ernst Holler**
(Abt. für Hämatologie und Internistische
Onkologie, Universität Regensburg)
Moderation: Dr. W. Rechl / Prof. Dr. H. Wagner



Diagnostik, Therapie und Nachsorge des Ösophaguskarzinoms

Termin: Donnerstag, den 13. Juni 2002
Ort: Altes Eichamt, Weiden
Beginn: 20.00 Uhr
Referent: **Prof. Dr. Karl Hermann Wiedmann**
(Medizinische Klinik II, Krankenhaus der
Barmherzigen Brüder, Regensburg)
Moderation: Dr. W. Rechl / Prof. Dr. H. Wagner



Diagnostik, Therapie und Nachsorge bei malignen Lymphomen

Termin: Donnerstag, den 14. November 2002
Ort: Altes Eichamt, Weiden
Beginn: 20.00 Uhr
Referent: **Prof. Dr. Andreas Mackensen**
(Abt. für Hämatologie und Internistische
Onkologie, Universität Regensburg)
Moderation: Dr. W. Rechl / Prof. Dr. H. Wagner

4. Symposium der Projektgruppen des Tumorzentrums Regensburg

Termin: Samstag, den 7. Dezember 2002
Ort: Grosser Hörsaal Universitätsklinikum Regensburg
Zeit: 9.00 – 14.00

Vorläufiges Programm

Projektgruppe Ärzte gegen Rauchen

Sprecher: Prof. Dr. Ernst-Dietrich Kreuser, Prof. Dr. Michael Pfeifer
Präventionsmodell für Jugendliche / Modellversuch in Praxen

Projektgruppe Palliativmedizin

Sprecherin: Dr. Elisabeth Albrecht
Schmerztherapie im metastasierten Stadium

Projektgruppe Einheitlicher Arztbrief

Sprecher: Prof. Dr. Ferdinand Hofstädter, Prof. Dr. Karl-Walter Jauch
**Bisherige Ergebnisse der Umsetzung in Oberpfalz, Nieder-
und Oberbayern**

Projektgruppe Bronchialkarzinom

Sprecher: Dr. Friedrich von Bültzingslöwen, Dr. Robert Dengler
Versorgungsstand

Projektgruppe Kolorektales Karzinom

Sprecher: Prof. Dr. Karl-Walter Jauch, Prof. Dr. Ernst-Dietrich Kreuser
**Versorgungsstand und Konsequenzen
Adjuvante Therapie des Rektumkarzinoms**

Vorläufiges Programm (Fortsetzung)

Projektgruppe Mammakarzinom

Sprecher: Dr. Ullrich Prasser, Dr. Robert Dengler
**Update der Empfehlungen und Clearing House
Hereditäres Mammakarzinom**

Projektgruppe Ovarialkarzinom

Sprecherin: PD Dr. Birgit Seelbach-Göbel
Seltene maligne Ovarialtumoren

Projektgruppe Magenkarzinom

Sprecher: Prof. Dr. Rainer Paul Wirsching, Prof. Dr. Johannes Dobroschke
Versorgungsstand und Konsequenzen der adjuvanten Therapie

Projektgruppe Harnblasenkarzinom

Sprecher: Prof. Dr. Wolf Ferdinand Wieland, Dr. Peter Stockmann
Bisherige Ergebnisse der FISH-Studie

Projektgruppe Prostatakarzinom

Sprecher: Prof. Dr. Wolf Ferdinand Wieland, Dr. Peter Stockmann
Versorgungsstand und Konsequenzen

Projektgruppe ZNS-Tumore

Sprecher: Prof. Dr. Ulrich Bogdahn
Studienergebnisse



8. Onkologisches Symposium des Tumorzentrums Regensburg

Termin: Samstag, den 18. Januar 2003
Ort: Grosser Hörsaal Universitätsklinikum Regensburg
Zeit: 9.00 – 14.00

Vorläufiges Programm

Prof. Dr. Ferdinand Hofstädter (<i>Universitätsklinikum Regensburg</i>)	Das Tumorzentrum Regensburg – aktuelle Informationen
Prof. Dr. Reinhard Andreesen (<i>Universitätsklinikum Regensburg</i>)	Fortschritte in der Behandlung der Leukämie
Prof. Dr. Andreas Mackensen (<i>Universitätsklinikum Regensburg</i>)	Krebsforschung – Studien, Aktuelles und Möglichkeiten
Franziska Niessen (<i>Krebsnachsorge beim BRK</i>) Krebsnachsorgesportgruppen Regensburg Dr. Hussein (<i>Ärztin, München</i>)	Ernährung und Sport in der Vor- und Nachsorge von Krebserkrankungen (Vortrag und Podiumsdiskussion)
Walter Langenecker (<i>AOK Bayern, München</i>)	Kostenentwicklung im Gesund- heitswesen – was kann die AOK tun? (Vortrag und Podiumsdiskussion)



Tumorzentrum Regensburg Universitätsklinikum

Monika Klinkhammer-Schalke (Ärztin und Koordinatorin)
Franz-Josef-Strauß-Allee 11
93053 Regensburg

Tel.: 09 41 / 9 43 – 18 03 / 18 04 / 18 05
Fax: 09 41 / 9 43 – 18 02
e-mail: zentrum.tumor@klinik.uni-regensburg.de

Tumorzentrum Regensburg Leitstelle Onkologie bei der KV Bayerns – Bezirksstelle Oberpfalz -

Dr. med. Michael Gerken (Arzt und Koordinator)
Yorckstr. 15
93049 Regensburg

Tel.: 09 41 / 39 63 – 1 85 / 1 57
Fax: 09 41 / 39 63 – 1 58
e-mail: tuz-regensburg@kvb.de

Im Internet finden Sie weitere Informationen unter der Adresse

www.tumorzentrum-regensburg.de

Stand: Januar 2002

Wir danken den Firmen

AstraZeneca GmbH

Merck KGaA

Pharmacia GmbH

ribosepharm GmbH

sanofi~synthelabo

die durch ihr Inserat den Druck dieser Broschüre ermöglicht haben.